

# Lernsysteme für Auge, Ohr und Hirn

■ **ESSLINGEN:** Helbling-Verlag erhält den Deutschen Bildungsmedienpreis „digita 2013“ für sein innovatives Kursbuch „MusiX“

Fast vier Jahre haben sie daran gefühtelt, und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Als „rundum gelungenes multimediales Lehrwerk“, das, so hofft die Jury, „über die Musik hinaus auch für andere Fächer neue Maßstäbe setzt“ wurde das Kursbuch „MusiX“ für die Sekundarstufe 1, das im Esslinger Helbling-Verlag entwickelt wurde, jetzt auf der Didacta mit dem Deutschen Bildungsmedienpreis „Digita 2013“ ausgezeichnet.

VON GABY WEIß

Im großen Konferenzraum hoch über der Martinstraße, wo das deutsche Tochterunternehmen des österreichischen Helbling-Verlags seit zehn Jahren zuhause ist, steht ein Flügel – und das keineswegs nur zur Zierde: An ihm werden regelmäßig die modernen Arbeitsmaterialien und Lernsysteme zu den lehrerfreundlich und schülernah konzipierten Lernmedien für den Musikunterricht entwickelt und ausprobiert. Und auch nach Dienstschluss wird hier musiziert, denn die Redaktionsmitglieder sind allesamt selbst Musikpädagogen oder Musiker und leiten in ihrer Freizeit Chöre oder spielen in Bands.

## „Recht auf musikalische Bildung“

Obwohl der Helbling-Verlag Marktführer in der Sparte Musikpädagogik an allgemeinbildenden Schulen ist, geht es dem 18-köpfigen Esslinger Team nicht nur darum, möglichst viele Bücher und Medien zu verkaufen, betont Verlagsleiter Alwin Wollinger: „Singen ist ein elementares Bedürfnis, Musik ist ein wichtiges Fach, und jedes Kind hat ein Recht auf musikalische Bildung. Musik gehört zur kulturellen Identität dazu.“ Deshalb setzt man bei Helbling auf Qualität und will Eltern und Großeltern, Kindergärten, Schulen und Chören mit anspruchsvollen Lehrmaterialien Anreize bieten für die Auseinandersetzung mit Musik.

Ob afrikanisches Trommeln, szenisches Singen, Body-Perussion, Hip-hop, Beatboxing, Vocal-Coaching oder neue Ideen zur Vermittlung klassischer Musik – kein Thema ist



Helbling-Verlagsleiter Alwin Wollinger mit dem „digita 2013“ und dem auf der Bildungsmesse Didacta ausgezeichneten Kursbuch „MusiX“.

Foto: Weiß

den Mitarbeitern fremd. „Es ist wichtig, dass Lehrer ihre Schüler da abholen, wo sie stehen, dann gibt's auch keine Motivationsprobleme“, betont Wollinger. Über ein umfangreiches Fortbildungsprogramm und eine stete Präsenz bei Fachkongressen und Messen hält der Verlag Kontakt zur Praxis. Mit zwei musikpädagogischen Zeitschriften kann der Bildungs- und Schulbuchverlag auf aktuelle Entwicklungen schnell reagieren: „Pamina“ und „Musik. Impulse. Praxis“ sind vollgepackt mit unmittelbar umsetzbaren Unterrichtsvorschlägen, CD-Rom und Audio-CD inklusive. Wenn Deutschland den Eurovision Song Contest gewinnt, kommt das ebenso in die nächste Ausgabe wie ein Arrangement des Siegersongs fürs Selbermusizieren und das Thema „Star, Idol und Kult“.

Gerade in Sachen neue Medien sind die Mitarbeiter ganz vorne dabei: Ob ein Film vom Besuch in der Geigenbauerwerkstatt, klingende Partituren, interaktive Lernspiele oder eine Animation, die zeigt, was beim Singen mit dem Zwerchfell passiert – ebenso aufwendig wie fachkundig, liebevoll und pfiffig gestaltete und aufeinander abgestimmte CDs, CD-Roms, DVDs und innovative Lernsysteme bieten was fürs Auge, fürs Ohr und fürs Hirn und wollen die jungen Leser dazu ermuntern, selbst auf musikalische Entdeckungsreise zu gehen. Weil sich die Schullandschaft und das Nutzerverhalten in Sachen Medien stark ändern, ist es dem Verlag wichtig, auf diesem Gebiet firm zu sein: „Multimedia bietet gerade im Bereich der Musikpädagogik tolle Chancen, Dinge anders

zu präsentieren und die verschiedenen Sinne zu verknüpfen“, erläutert Alwin Wollinger. Allerdings legt man bei Helbling großen Wert auf eine gute Balance: „Musik ist ein kreativer, lebendiger Prozess. Und man kann beileibe nicht alles über neue Medien abbilden. Wenn der Musikunterricht nur noch im Computerraum stattfinden würde, wäre uns das ein Graus.“ In der Esslinger Martinstraße sitzt neben Vertrieb und Marketing auch die Redaktion, in der Inhalte und neue pädagogische Konzepte entwickelt werden. „Dazu suchen wir uns, oft hier in der Gegend, ambitionierte Leute, die uns mit ihren Kompetenzen unterstützen: Autoren, Grafiker, Layouter, Illustratoren, Notensetzer, Musiker, Filmemacher und Druckereien“, erklärt der Verlagsleiter.

Die Vorteile eines kleineren Verlags liegen für ihn auf der Hand: „Bei großen Häusern bleibt viel Kreativität auf der Strecke, bis ein Projekt alle Ebenen durchlaufen hat. Unser Verleger im Stammhaus ist selbst Musikwissenschaftler, und wir sind uns einig, dass man Dinge mit Mut zum Risiko auch mal wagen muss. Manches geht auf, anderes nicht. Dann wird refinanziert“, blickt Alwin Wollinger auf das Helbling-Programm, das in Esslingen neben den Schwerpunkten Musikpädagogik und Chor auch Medien für den Fremdsprachenunterricht in Englisch und Spanisch entwickelt und als neuestes Produkt CDs mit Kinderliedern und klassischen Jugendkonzerten produziert.

■ [www.helbling-verlag.de](http://www.helbling-verlag.de)